

Oberrengg, Blatten
6102 Malters
Telefon 041 / 497 33 54
Telefax 041 / 497 33 54
ramrein@regio.com.ch

Dringliche Anfrage zur Fair-Food-Initiative

Umsetzung der eidgenössischen Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»

Die Fair-Food-Initiative verpflichtet den Bund, die ökologischen und sozialen Anforderungen an die Herstellung und den Verkauf von Lebensmitteln weiter zu erhöhen. Künftig dürften in der Schweiz nur noch Produkte verkauft werden, die einen sehr hohen ökologischen Standard haben. Die Folgen wären gravierend: Der Einkaufstourismus und der Onlinehandel werden massiv wachsen, da die Preise steigen und es weniger Auswahl gibt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Welche Auswirkungen erwartet die Regierung auf die Luzerner Landwirtschaft, die für Luzern bedeutende Nahrungsmittelindustrie und den Detailhandel?
2. Sieht die Regierung zusätzlichen Regulierungs- oder Kontrollbedarf im Nahrungs- und Futtermittelbereich, um die Ziele der Initiative zu erreichen?
3. Begrüsst die Regierung eine Änderung der Agrarpolitik, so wie sie die «Fair-Food-Initiative» vorsieht?
4. Wie soll die Initiative umgesetzt werden? Wird die Lebensmittelkontrolle und die Kontrollen der Tierschutzbeauftragten intensiviert?
5. Wie hoch schätzt die Regierung den Aufwand, um im In- und Ausland zu kontrollieren, dass Lebensmittel, die in der Schweiz verkauft werden, ökologische und soziale Standards erfüllen?
6. Wer soll den notwendigen staatlichen Kontrollapparat finanzieren, die Steuerzahler oder die Landwirte/Hersteller/Importeure?
7. Welche Folgen hat die Initiative auf Konsumentenpreise, Produktangebot und Einkaufstourismus?
8. Welche Folgen befürchtet der Regierungsrat, wenn der Einkaufstourismus weiter steigt?
9. Welche Auswirkungen hat die Initiative auf die Exportwirtschaft generell?
10. Wie beurteilt die Regierung die Volksinitiative als Ganzes?

Malters, 11. Juli 2018



Ruedi Amrein, FDP

Weitere Unterschriften folgen.